

Ein Traditionsverein mit Zukunft

GROSSRINDERFELD. „Da wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen kennen keine Lieder“ – Bei strahlendem Sonnenschein zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite zur 100 Jahrfeier des Gesangverein Liederkranzes 1912 Großrinderfeld. Am Sonntag waren die Höhepunkte des Festes. Nach einem

„Wer 100 Jahre Geschichte eines Vereins erlebt hat, geht auch mit Elan in die Zukunft.“

BÜRGERMEISTER MANFRED WEIS

Gottesdienst im Festzelt, den Pfarrer Dr. Damian Samulski zelebrierte fand der Festkommers statt.

Joachim Oberst, der Vorsitzende des Vereins, begrüßte die Gäste und natürlich durfte eine musikalische Begrüßung bei einem Chor nicht fehlen. Unter der Leitung von Brigitta Meuser erklangen die Sänger, die bereits den Gottesdienst bereichert hatten.

Im Anschluss daran berichtete Joachim Oberst von der bewegten musikalischen Geschichte des Vereins. 1912 kamen zwölf Männer zusammen um den Grundstein zu legen für einen Chor in Großrinderfeld, schnell fand man 32 Gründungsmitglieder. Er berichtete, wie sich die Sängerfamilie entwickelt hat, mit einem Mitgliederhoch von

175 in der Mitte des letzten Jahrhunderts bis zum heutigen Gesangverein Liederkranz mit seinen beiden Chören, dem Männergesangverein und dem Chor „Haste Töne“.

130 Mitglieder hat der Verein im Jubiläumsjahr. Durch den vor elf Jahren neu gegründeten zweiten Chor könnte man das Durchschnittsalter verjüngen und auch das Lieferspektrum erweitern. Joachim Oberst kann stolz auf seine Verein sein und mit ihm ganz Großrinderfeld.

Dieser Meinung war auch Bürgermeister Manfred Weis, der Grußworte sprach. 100 Jahre jung sei der Verein, aber auch 100 ereignisreiche Jahre könne man sehen und auf sie zurückblicken. Gründungsmitglieder gibt es freilich keine mehr, also bestehe der Verein doch schon eine recht lange Zeit. Wer 100 Jahre Vereinsgeschichte erlebt hat, der gehe auch mit Elan in die Zukunft und so sieht er für den Liederkranz 1912 Großrinderfeld eine gute Zeit voraus.

Mit beiden Chören habe der Verein heute mehr aktive Sänger und Sängerinnen als je zuvor, dies wertete Bürgermeister Weis als ein positives Zeichen. Mut, Zuversicht und Weitsicht habe man im Vorstand des Vereins gezeigt, so ein Fest zu organisieren, hierfür drückte er seinen Respekt, seine Anerkennung und Wertschätzung aus und überreichte



Ehrungen: Waltraud Herold, Joachim Oberst, Walter Bach, Ernst Schäfer, Norbert Stößer, Friedbert Günther, Gerhard Dürr, Eberhard Schäfer, Rene Both, Ernst Leuchtweis und Chorleiterin Brigitta Meuser. Vorne sitzend von links: Bruno Dürr und Alois Baumann.

ein finanzielles Geschenk von Seiten der Gemeinde.

Die Präsidentin des Sängerbundes Badisch Franken, Waltraud Herold, war die nächste am Rednerpult. Sie überbrachte Glückwünsche und Grüße. Die Pflege des Chorgesangs habe in Großrinderfeld einen festen Platz. Seit 100 Jahren werde im Dorf im Chor gesungen. 1912, in einem bewegten Jahr mit vielen Konflikten, im Jahr als die Titanic unterging, habe man in Großrinderfeld den Chor gegründet.

Die Pflege des Gemeinschaftsgeistes sei leider eine Seltenheit geworden. Gemeinsames Singen sei jedoch gerade in unserer Zeit ein Weg um dem Trubel des Alltages zu entkommen. Mit den besten Wünschen für die Zukunft des Vereins überreichte sie eine Urkunde zum Jubiläum des Badischen Chorverbandes an den Vereinsvorsitzenden J. Oberst.

Ehrungen beim Gesangverein Großrinderfeld

■ Zusammen mit dem Vorsitzenden Joachim Oberst hatte Waltraud Herold die besonders ehrenvolle Aufgabe der **Ehrungen** für 25 bis 70 Jahre als aktive Sänger.

■ Sie betonte, noch nie in ihrer Amtszeit einen Sänger für **70 Jahre aktiver Leistung** ausgezeichnet zu haben. Dies durfte sie nun in Großrinderfeld zum ersten Mal tun.

■ **Bruno Dürr** singt bereits seit 70 Jahren mit Begeisterung und darüber hinaus ist er seit 75 Jahren Mitglied des Vereins. Für diese stattliche Leistung wurde ihm besonders gedankt.

■ Nur fünf Jahre weniger ist **Alois**

Baumann dem Gesang treu, er wurde für 65 Jahre ausgezeichnet.

■ **Norbert Stößer** konnte gratuliert werden für 60 Jahre als aktiver Sänger.

■ Weiter ging es mit **Ehrungen für 50 Jahre und für 25 Jahre**. Ein halbes Jahrhundert oder auch ein Viertel Jahrhundert seien eine enorme Leistung und Treue zum Verein.

■ **50 Jahre:** Ernst Schäfer, Ehrenvorsitzender des Vereins, Walter Bach und Ernst Leuchtweis.

■ **25 Jahre:** Rene Both, Friedbert Günther, Gerhard Dürr und Eberhard Schäfer.

Joachim Oberst und Waltraud Herold, war es eine besondere Ehre,

dass alle Geehrten anwesend sein konnten. *rege*



Jubiläumsverein: Der Gesangverein Großrinderfeld unter der Leitung von Brigitta Meuser.

BILDER: GEGER